

## Sondeneinbau: Füllstandsmesssonden TDS-6023-x bis TDS-7031-x

### **Grundsätzliches:**

Der Einbau der Messsonde in Öltanks sollte von einem qualifizierten Fachbetrieb ausgeführt werden. Das gilt insbesondere für den Sondeneinbau in Erdtanks oder Öl-Außentanks ( § 19 I WHG ).

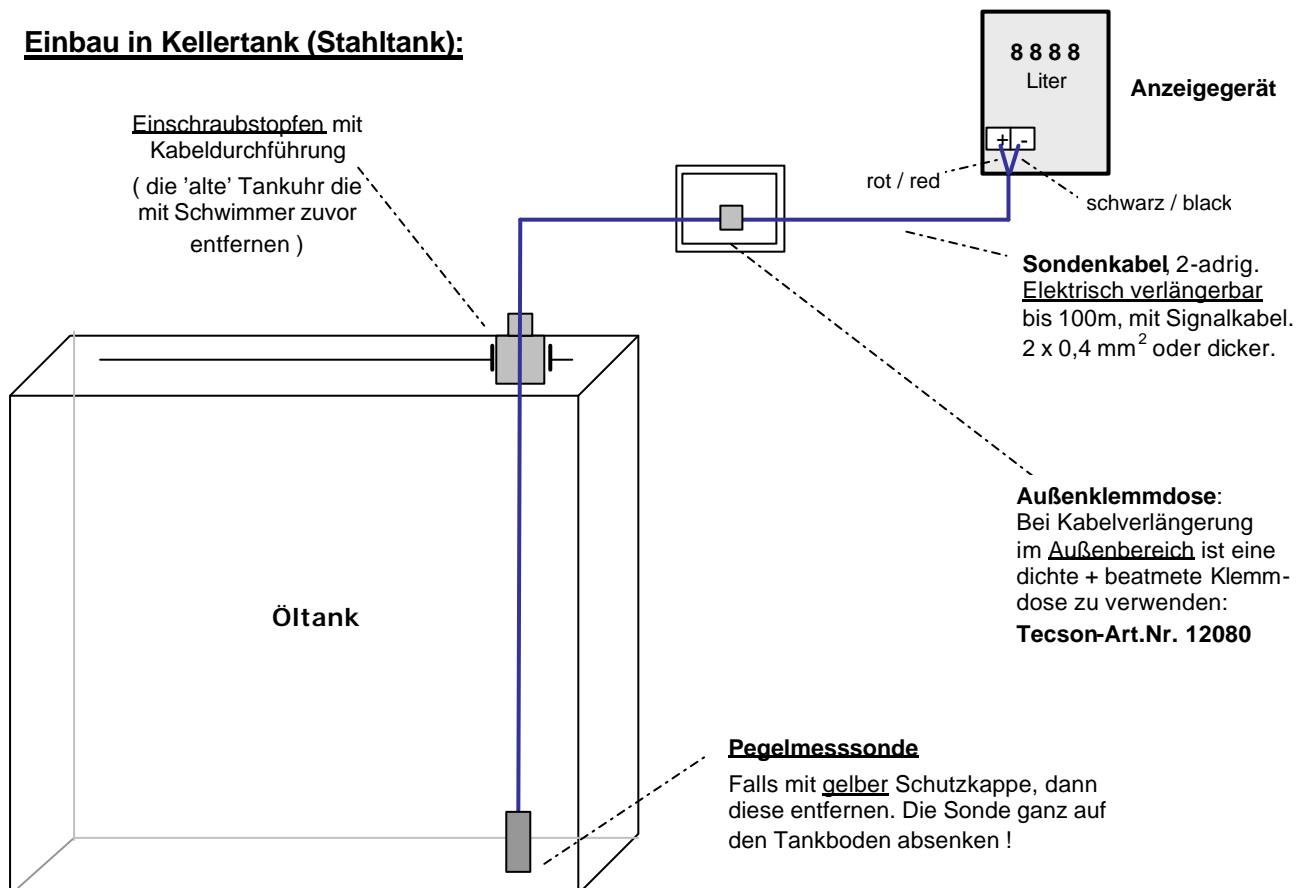
Das Sondenanschlusskabel der Standardsonde hat eine Länge von 6 m. Die beiden Anschlussadern rot (+) und schwarz (-) können elektrisch auf 100 m und mehr verlängert werden, z.B. mit  $\geq 2 \times 0,4 \text{ mm}^2$  oder z.B. Telefonkabel. Wenn elektrisch störende Stromkabel parallel verlaufen, ist zur Verlängerung abgeschirmtes Kabel zu verwenden und die Kabelschirmung auf Erdepotential aufzulegen.

Das Sondenkabel enthält neben den Adern rot (+) und schwarz (-) zusätzlich eine Druckausgleichskapillare. Diese muss ihre Funktion des Luftdruckausgleichs erfüllen können. Die Kabelinstallation muss so erfolgen, dass keine Feuchtigkeit in das Kabelende eintreten kann, aber dennoch ein Druckausgleich stattfinden kann.

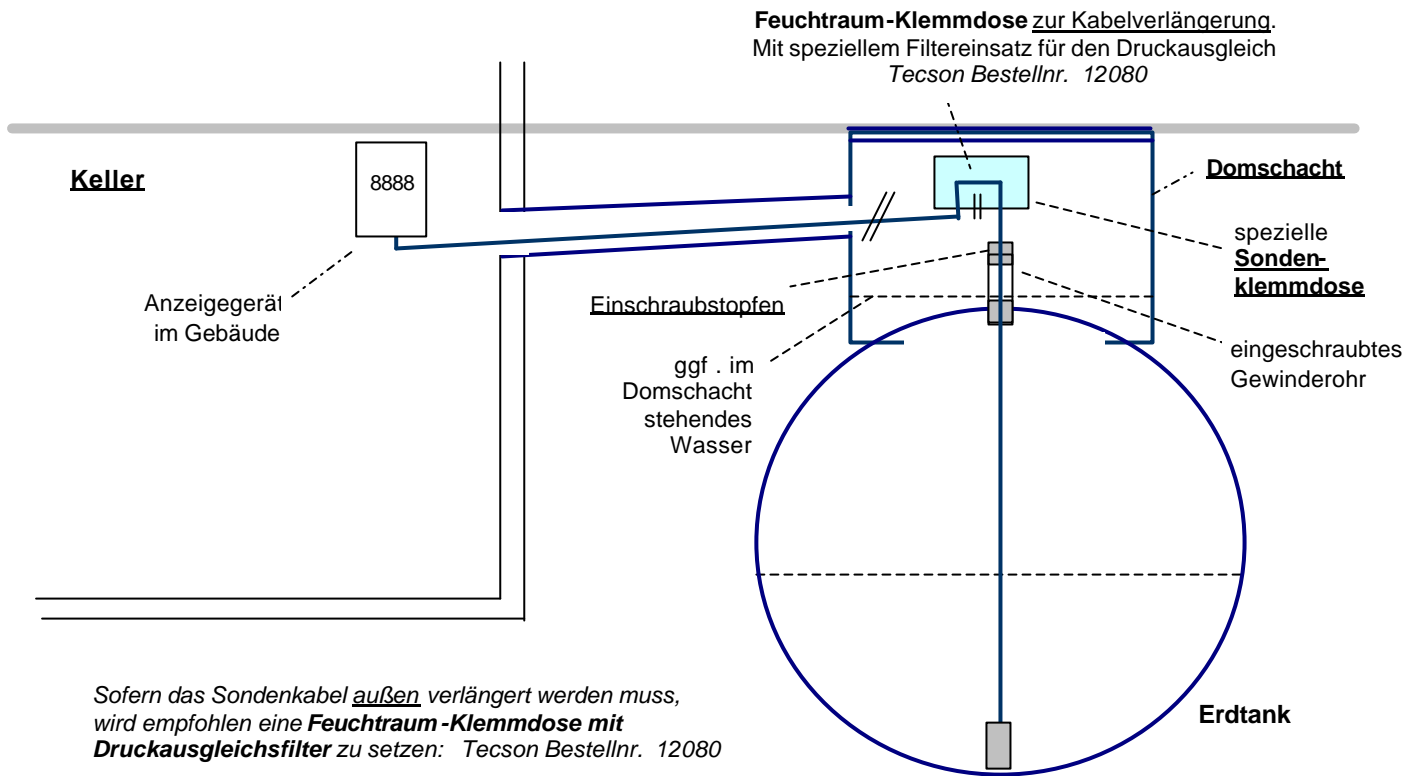
Bei älteren Anzeigegeräten ist zunächst die Nullpunkt-Einmessung durchzuführen. Erst danach wird die Messsonde auf den Tankboden abgesenkt. Die ideale Position für den Messwertempfänger ist quasi mit Bodenberührung senkrecht am Sondenkabel hängend (siehe Abbildung). Alternativ kann die Sonde auch auf dem Tankboden liegend positioniert werden.

**Schutzkappe der Sonde:** Bei Sonden mit gelber Schutzkappe, diese vor dem Einbau entfernen !

### **Einbau in Kellertank (Stahltank):**



## Sondeneinbau in Erdtank:



## Einbau in Kunststoff-Batterietanks:

